Arbeitsmedizinische Administrations-Assistenz (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Arbeitsmedizinische Administrations-Assistent*innen unterstützen ihre Vorgesetzten, Arbeitsmediziner*innen sowie Betriebs- und Werksärzt*innen bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihrer Aufgaben und Tätigkeiten in administrativer Hinsicht.

Arbeitsmedizinische Administrations-Assistent*innen befassen sich mit Verwaltungsaufgaben, wie der Dokumentation von (arbeits-)medizinischen Daten, der Koordination arbeitsmedizinischer Maßnahmen und dem Erstellen von Behandlungsprotokollen. Darüber hinaus wirken sie bei der Beratung sowie Unfallverhütung und Prävention am Arbeitsplatz mit und bereiten arbeitsmedizinischen Untersuchungsverfahren vor.

Ausbildung

Die Ausbildung zur Arbeitsmedizinischen Administrations-Assistenz (m./w./d.) erfolgt in der Regel durch den dreiwöchigen Ausbildungslehrgang der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention (AAMP). Sie bildet die Stufe 1 des dreistufigen Ausbildungsangebots für arbeitsmedizinisches Assistenzpersonal (siehe auch Arbeitsmedizinische Assistenz (m./w./d.) und Arbeitsmedizinische Fach-Assistenz (m./w./d.)).

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft